

## Werk

**Titel:** Betrachtungen über die neuesten historischen Schriften; Betrachtungen über die neuesten historischen Schriften

**Verlag:** Richter

**Jahr:** 1772

**Kollektion:** Rezensionenzeitschriften

**Digitalisiert:** Niedersächsische Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen

**Werk Id:** PPN555590534\_0004

**PURL:** [http://resolver.sub.uni-goettingen.de/purl?PPN555590534\\_0004](http://resolver.sub.uni-goettingen.de/purl?PPN555590534_0004)

**LOG Id:** LOG\_0041

**LOG Titel:** Kurze Anzeigen historischer Schriften : In Italien

**LOG Typ:** announcement

## Übergeordnetes Werk

**Werk Id:** PPN555590534

**PURL:** <http://resolver.sub.uni-goettingen.de/purl?PPN555590534>

**OPAC:** <http://opac.sub.uni-goettingen.de/DB=1/PPN?PPN=555590534>

## Terms and Conditions

The Goettingen State and University Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Goettingen State- and University Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept the Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Goettingen State- and University Library.

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

## Contact

Niedersächsische Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen  
Georg-August-Universität Göttingen  
Platz der Göttinger Sieben 1  
37073 Göttingen  
Germany  
Email: [gdz@sub.uni-goettingen.de](mailto:gdz@sub.uni-goettingen.de)

V.

In Italien.

1. **R**agguaglio dell' Opera titolata Calcolo cronologico dell' antichità del mondo, carato dalla concordanza delle piu accurate versione del sacro testo Ebreo, di Giuseppe da Lercara del Regno di Sicilia. In Palermo 1770. 30 Seiten in 4. Der Verfasser ist der Herr Marchese Joseph Caldarera, königl. Adjutant des Hrn. Marchese Fogliani, Vicekönig in Sicilien. Er beweist, daß Christus in dem 5199sten Sonnenjahr nach Erschaffung der Welt die Menschheit angenommen habe, wie das römische Martyrologium bezeuget. Er theilt seine Schrift in drey Bücher. Im ersten liefert er eine vorläufige chronologische Berechnung des Alterthums der Welt. Im zweyten setzt er nicht nur die Autorität fest, mit welcher man die Chronologie der Welt beweisen will, sondern legt auch die besten Uebersetzungen des hebräischen Textes vor, aus denen mit einer Uebereinstimmung die Autorität überkommen kann zum Beweis dieser Berechnung. Das dritte Buch enthält eine chronologische Berechnung der Jahre von der Schöpfung der Welt bis zur Erlösung, nach fünf Epochen, die zusammen 5309 biblische Jahre mit einigen Monaten und Tagen ausmachen, und diese biblischen Jahre 5233 Sonnenjahre und 18 Stunden, von denen er alsdann den Lebenslauf Christi abzieht, so daß 5199 nach dem Martyrol.

302 Kurze Anzeigen historischer Schriften.

Martyrol. von Erschaffung der Welt bis auf Christi Geburt bleiben.

2. Viaggi per l'Isola di Cipro, e per la Soria e Palestina fatti da *Giov. Mariti*, Accademico Fiorentino, dall' anno 1760 al 1768. *T. IV* (\*). In Firenze 1770. 394 Seiten in 8. In diesem Theil sind besonders die Beschreibungen der Stadt Jerusalem und des Fleckens Bethlehem lesenswürdig.

3. Serie degli Uomini i più illustri in Pittura, Scultura e Architettura: con i loro Elogi, e Ritratti incisi in rame, dalla prima restaurazione delle nominate belle Arti fino ac tempi presenti. *Tomo III & IV*. In Firenze 1771 und 1772. In diesen beyden Theilen, die den vorhergehenden (\*\*\*) an Güte des Stichs und der Schreibart gleich sind, findet man die Bildnisse und Lebensbeschreibungen von funfzig Künstlern.

4. De Palaestra Neapolitana Commentarius in inscriptionem athleticam Neapoli anno MDCCLXIII detectam. Vbi iuri Coloniae Romanae a Neapolitanis media ferme Antoninorum Imperatt. tempestate acquisito, tribuitur, quod Palaestra Neapoli cessarit. Ad calcem operis adnectitur de Buthysiae Agone Puteolano dissertatio. Neapoli ann. 1770. ex typographia Donati Campi. 133 Seiten in 4. Der Verfasser ist *Niccola Ignarra*, erster Professor an der königl. Universität zu Neapel, und sein Werk hat in Italien bey Kennern Beyfall erhalten.

5.

(\*) S. Betracht. Th. 3. S. 284.

(\*\*) S. Betracht. Th. 2. S. 340. 514.

5. *Alla Sicilia Numismatica* di *Filippo Paruta* pubblicata da *Sigeberto Avercampio*, *Correzioni ad Aggiunte* di *Gabriele Lancilloto Castello P.* di F. In Palermo 1770. in 8, mit 2 Kupfertafeln. Der Verf. will die Haverkampische Ausgabe des Paruta verbessern, oder vielmehr eine recht vollständige Sammlung aller sicilianischen Münzen veranstalten, in drey Klassen abgetheilt: Die erste soll die Münzen der Städte und freyen Völker; die zwote die Münzen der Fürsten, Könige und Tyrannen; die dritte solche Münzen enthalten, die zwar nicht eigentliche sicilianische sind, aber doch eine Beziehung auf die sicilianische Geschichte haben. Weil aber hierzu Zeit gehöret, um etwas vollständiges liefern zu können; so will er seine Anmerkungen und neuen Beiträge zum voraus theils in solchen kleinen Schriften, theils in den *Opuscoli di Autori Siciliani*, in deren eilften Band eben diese Schrift auch abgedruckt ist, bekannt machen, damit Kenner ihm mit Rath, Münzen oder Zusätzen an die Hand gehen.

6. *Notizie storiche degl' Intagliatori.* Opera di *Giovanni Gori Gandellini*, Saneſe. Tom. I et II, presso *Vincenzio Pazzini Carli, e figli.* Siena 1771. Dieses Werk ist eigentlich eine Art von Lexikon. Der Verfasser geht in alphabetischer Ordnung die Künstler durch, die mit dem Grabstichel oder der Radiernadel oder auch in Holz gearbeitet haben, und breitet sich auch über die wichtigsten Vorfälle ihres Lebens aus; ausserdem giebt er eine weitläufige Beschreibung der Gemälde und Statuen, welche aus den berühmtesten Schulen der verfloſſenen

und des iehigen Jahrhunderts, vermittelt der gedachten Künste vervielfältiget worden sind. Von dem Werthe des Werks können wir nicht urtheilen, da wir es noch nicht gesehen haben.

7. Istoria della guerra accesa nella Soria l'Anno 1771, dalle Armi d'Aly Bey dell' Egitto continuanzi di ciò, che è successo a detto Aly Bey fino a quest' anno, dedicata al Sig. Stefano Saráf di Livorno. In Firenze 1772. Das Buch wird ein sehr angenehmes Geschenk für die Freunde des Ali Bey seyn, da sie aus demselben über seine Schicksale, davon so viel erzählt wird, umständliche und sichere Nachricht erhalten können. Der bekannte Giovanni Mariti, der sich durch verschiedene historische Werke berühmt gemacht, hat Zusätze und Anmerkungen zu dieser Geschichte hinzugefügt.

8. Della Religione de' Gentili per riguardo ad alcuni animali e specialmente a' Topi Dissertazione indirizzata ad illustrare un' antica Statua. In Napoli 1771. 224 Seiten in 4. Ueber die göttliche Verehrung der Mäuse im Alterthum zu schreiben, kann man einem Neapolitaner wohl vergeben, Schriften dieser Art haben bey der Censur keinen Anstoß zu fürchten. Der Verfasser, Paulo Antonio Paoli, ein Ordensmann, ist bereits aus den Antichità di Pozzuoli, zu denen er ein neues Werk: Dissertazioni sulle antichità di Pozzuolo, Cuma e Baja, verspricht, rühmlich bekannt: aber eine Schrift, wie die gegenwärtige, hätten wir ihm nicht zugetrauet. Die Veranlassung hat eine kleine Bronze, zu vier Zoll, gegeben, eine bekleidete priestersliche Figur, die in der einen Hand eine Maus hält,

hält, in der andern aber noch den Stiel von etwas, das sie auch in dieser trug, hat. Dies nun giebt ihm Gelegenheit, alles, was er in den Schriften der Alten von den Mäusen und ihrer Verehrung fand, zu sammeln und gar gelehrt, oft auch gar schief, zu erläutern. Sogar — wer sollte das erwarten? — von den goldenen Mäusen der Philister, die sie der Bundeslade beyfügten, handelt er.

VI.

In Frankreich.

1. **H**istoire de la Littérature Française, depuis les tems les plus reculés jusqu'à nos jours, avec un tableau du progrès des Arts, par MM. de la Bastide & d'Ussieux. Tome I & II. A Paris, chez Edme 1772. Der Abbt Longchamps hat, wie bekannt, schon den größten Theil der vortrefflichen, von Benedictinern ausgearbeiteten Histoire littéraire de la France, in einen Auszug gebracht. Diesen Auszug und das grosse Werk haben die Herren de la Bastide und d'Ussieux zum Grund einer neuen Arbeit gelegt, die sich hauptsächlich durch eine philosophischere, pragmatischere Vorstellung, durch ein fortrückendes Gemählde von dem Zustand der Wissenschaften und schönen Künste in Frankreich, von ienen unterscheiden soll. Also nicht sowohl eine Geschichte gelehrter Franzosen, als vielmehr eine Geschichte der Wissenschaften in Frankreich; ohngefähr das, was der seel. Geh. R. Klotz in der Vorrede